

# Alle Vorträge und Aktionen im Aktionsbereich Training vom 16. - 20.02.2016

## Dienstag 16.02.2016

Uhrzeit	Referent	Thema und Info
10.30 - 11.00	<b>Herr Heinz Kraft</b> Schon seit 1999 besteht unser Expertenteam aus drei Verhaltenstrainerinnen und einem Verhaltenstrainer mit unterschiedlichen Schwerpunkten der Konflikt- und Gewalt-Deeskalation. POLTRAIN® – Trainings zur Deeskalation von Gewalt und Konflikten	<b>Der Radikalisierung von Jugendlichen vorbeugen</b> <i>Präventionsprogramm für junge Menschen ab 14 Jahren</i> Weltweit nimmt die Radikalisierung von jungen Menschen bis hin zum Extremismus zu: Rechtsextremismus, Linksextremismus, Islamismus, Salafismus - sie sind oft nur die andere Seite derselben Medaille. Wie kann diesen Tendenzen entgegengewirkt werden? Was können Sie tun, wenn Tendenzen zur Radikalisierung zu erkennen sind? <b>Vorstellung des Praxisseminars mit inhaltlichen Beispielen</b> • Ursachen für Radikalisierung • Diskriminierung im Alltag • Radikalisierungsprozess • Radikalisierung erkennen • Maßnahmen (eigene Maßnahmen, Maßnahmen im Zusammenwirken mit anderen Behörden/Organisationen) • Präventionsmöglichkeiten durch Integration: Teilhabe an gesellschaftlichen, politischen, beruflichen Entwicklungen • Konkret: Konzepte an Ihrer Schule/Einrichtung zum Gegensteuern gegen radikalisierende Tendenzen Die Teilnehmenden erfahren, welche Elemente zur Radikalisierung von Jugendlichen führen, und erarbeiten für sich Konzepte, um dieser Tendenz gegenzusteuern.
11.00 - 11.30	<b>Frau Alexandra Daskalakis</b> Expertin für ethisches Verkaufen und emotionale Führung - Autorin - NLP- Lehrtrainerin (DVNLP) Trainer <sup>2</sup> Lehrcoach - Resilienz- und Burnout Lehrtrainerin Trainer <sup>2</sup> - Trainerin für angewandte Improvisation ...und stetige Weiterbildungen in Führung, Verkauf, Kommunikation, Coaching, Training, Applied Impro, Psychotherapie und humanistischer Psychologie ...	<b>NLP in Coaching und Training - der Nutzen von zielgruppengerechten Angeboten</b> <i>Wie bediene ich unterschiedliche Zielgruppen, damit ich als Coach und Trainer marktfähig bleiben kann?</i> • Was ist NLP, Neuro-Linguistisches Programmieren • Die kontroverse Diskussion • Der Nutzen und der Einsatz • Als Weiterbildung für Coaches und Trainer • Für welche Zielgruppe ist es hilfreich • Unterschiedliche Zielgruppen - wie bedienen um marktfähig zu bleiben? Ideen zur Umsetzung. Lassen Sie sich während dieses Vortrages durch eine Impro-Übung in Ihrem Know-How-Transfer stärken und räumen mit Vorannahmen und Vorurteilen auf. Durch Wissen -> Motivation -> Erfolg erhöhen sie Ihre Entscheidungsfähigkeit auf solider Wissensbasis.
11.30 - 12.00	<b>Frau Christa Bender-Hörmandinger</b> ... präsentiert den Berufsverband Training Organisationsberatung Coaching e.V. als Vorstandsvorsitzende. <b>Frau Claudia Grötzebach M.A.</b> Suggestopädin und Demographieberaterin, startete als Trainerin und Referentin schon während ihres Studiums der Sinologie, Politologie und Volkswirtschaftslehre in Bonn. Nach dem Studium wechselte sie von der Assistenz in einem Management-Kolleg in die leitende Assistenz in den Deutschen Bundestag.	<b>"Soll ich jetzt auch noch der Psychologe meiner Mitarbeiter sein?"</b> Betrachten Sie Führungsverantwortung oder Führungspsychologie anhand von 7 Prinzipien
12.00 - 12.30	<b>Frau Elisabeth Pöll</b> Jahrgang 1963, Mutter dreier Kinder, Erzieherin Kinesiologin BK DGAK-zertifiziert Brain Gym ®-Instructor (international anerkannte Ausbilderin) Bal-A-Vis-X Practitioner / Trainer Deutschland Aus- und Fortbildungen in Kinesiologie u.a.	<b>Bal-A-Vis-X nach Bill Hubert - als Ausgleichstraining genutzt in der Kinesiologie</b> <i>Ein Körper-Gehirntraining für ganzheitliches Lernen mit kleinen Sandsäckchen und speziellen Bällen</i> Bal-a-Vis-X (rhythmic Balance/Auditory/Vision/eXercises) ist ein Trainingssystem mit speziellen kleinen Bällen und Sandsäckchen, das auf Rhythmus, Augenfolgebewegungen und klaren Verhaltensregeln basiert. Das Herzstück des Trainings ist der Rhythmus, der als Puls des Lebens überall spürbar ist - im Jahresrhythmus, im Tagesrhythmus, im Sprechen, im Schreiben, im Gehen,

	Grundausbildung Kinesiologie	und in vielem mehr. Das Training aktiviert unser Gehirn in all seinen Bereichen. rechts/links - Lateralität - oben/unten - Organisation - vorne/hinten - Fokus Durch den allgegenwärtigen Stress nehmen Menschen oft nur das Wichtigste im Fokus war. Ihre Augen sind starr und können das Nebengeschehen nicht verfolgen. Die Wahrnehmung ist eingeschränkt, was das Lernen, Schreiben, Lesen schwierig macht. Ziel des Bal-a-Vis-X Trainings ist es neue Gehirnbahnen zu aktivieren, die es ermöglichen das volle Lernpotenzial zu entfalten. Wahrnehmung und Aufmerksamkeit werden geschult, sodass Konzentration, sowie kognitive und körperliche Leistung erhöht werden kann. Lassen Sie sich durch Bal-a-Vis-X begeistern.
12.30 - 13.00	<b>Frau Nadja Pupillo</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Über 20 Jahre als Fach- und Führungskraft in den Branchen Pharmazie und Telekommunikation tätig, davon 14 Jahre als Führungskraft (Abteilungs- und Bereichsleitung) von nationalen und internationalen Teams in den Funktionen Marketing, Programmmanagement, Customer Experience, Customer Service und Digital Transformation.</li> <li>• Langjähriger Mentor-Coach für Trainees und Führungskräfte.</li> <li>• Verantwortlich für die Konzeption, Durchführung und Mitarbeiterkommunikation von Unternehmensprogrammen und Change Initiativen.</li> </ul>	<b>„Führen Sie bewusst besser. Wie Ihre innere Einstellung Ihre Vorstellung im Job choreografiert“</b> <i>Mit dem Modell der Grundeinstellungen in der systemischen Transaktionsanalyse</i> Sie finden einen Fehler ihres Teams in der so wichtigen Unterlage für die nächste Geschäftsführungssitzung und machen verstimmt ihrem Ärger Luft: „Ohne mich läuft das hier nie“ schmettern Sie Ihrem Team entgegen. Oder Sie springen ihrem Mitarbeiter bei seiner Präsentation in einer kritischen Situation bei und sagen zu sich „Nur gut, dass ich dabei bin, das wäre sonst in die Hose gegangen“. Und trotz Ihres Einsatzes ernten Sie keinen Dank sondern die Unzufriedenheit Ihrer Mitarbeiter? Lassen Sie uns hinschauen, was in diesen Situationen passiert und welche innere Einstellung Sie zu Ihrem Handeln treibt und wie das bei Ihrem Team ankommt. Mit Modellen der Transaktionsanalyse machen Sie sich die innere Motivation Ihres Handelns bewusst und verstehen warum Ihre Gegenüber selten dankbar reagieren. Und Sie können entscheiden, wie sie in Zukunft ihre Führung gestalten wollen.
13.00 - 13.30	<b>Frau Jenison Thomkins</b> Ethnologin, NLP-Lehrtrainerin und Lehr-Coach (DVNLP), KFW- und BPW-gelistete Gründercoachin und Buchautorin. Sie leitet seit 2005 in Köln ein eigenes Ausbildungs-Institut: "Atelier für NLP & Persönlichkeitsentwicklung", ist Dozentin von Aus- und Weiterbildungsangebote, sowie Bildungsurlaube in den Bereichen Zielfindung, Kommunikation, Kreativität und NLP und arbeitet seit 1999 in diversen Bildungswerken, für Behörden und Firmen als Trainerin und Coach. Sie ist Sprecherin der Fachgruppe „Lehrtrainer“ des DVNLP und dort Mitglied des Kuratoriums.	<b>Hilft das oder kann das weg? Einsichten und Ansichten zum NLP</b> <i>Wir laden Sie ein, Näheres über das NLP zu erfahren.</i> NLP ist eines der faszinierendsten Kommunikations- und Therapiemodelle. Das Neuro-Linguistische Programmieren beschreibt die wesentlichen Prozesse, wie Menschen sich selbst und ihre Umwelt wahrnehmen, diese Informationen auf ihre eigene Weise verarbeiten, auf dieser Grundlage fühlen und handeln, entsprechend miteinander kommunizieren, lernen und sich verändern. Um der Geschwindigkeit unserer Zeit und den rasanten Entwicklungen flexibel, neugierig und offen zu begegnen, brauchen wir neue und bewährte Wege, unsere Persönlichkeit weiterzuentwickeln. NLP ist die Disziplin im Bereich der Kognitions- und Verhaltenswissenschaften, die sich explizit und in umfassender Weise der menschlichen Subjektivität widmet. Mit Hilfe der dabei gewonnenen Erkenntnisse eröffnet NLP sowohl für Einzelpersonen als auch für Gruppen lösungsorientierte Veränderungen. Nehmen Sie aus diesem Vortrag nützliche Hilfen für den Alltag mit und beantworten sich dann die Frage selbst: hilft das, oder kann das weg?
13.30 - 14.00	<b>Frau M.A. Mona Henken-Mellies</b> Wer Mona Henken-Mellies kennenlernt, ist schnell davon überzeugt, dass sie in ihrer Tübinger Zeit begeistert den dort typischen Stocherkahn über den Neckar stocherte. Mit der gleichen Dynamik steuert sie heute Gruppen und Einzelpersonen durch faszinierende Entwicklungsprozesse.	<b>Der Aloha-Esprit in der Suggestopädie</b> In der Suggestopädie steht der Mensch mit seinen besonderen Fähigkeiten und Talenten im Mittelpunkt. Den selben Ansatz finden wir in der Huna-Philosophie der Hawaiianer. Der Blickpunkt richtet sich nicht auf das uns Trennende, sondern auf das Verbindende. Das schafft eine ganz besondere guttuende Atmosphäre, in der Lernen fast wie von selbst passieren kann.
14.00 - 14.30	Moderation: <b>Herr Georg Tschöke und Herr Uwe Lautenschläger</b>	Verlosung einer Professional Travel Moderationswand von der Firma Legamaster
14.30 - 15.00	<b>Herr Heinz Kraft</b>	<b>Amokalarm - Zweckmäßiges Verhalten in der Klasse</b> <i>Vorbereitung auf den möglichen Ernstfall</i> Weil eine wirksame Amokprävention nicht zu gewährleisten ist, müssen Vorbereitungen für einen

		<p>möglichen Ernstfall getroffen werden. Die Tat wird zwar nicht verhindert, aber die Chance, "glimpflich" davonzukommen, steigt erheblich, denn der Verlauf einer Amoktat wird mitgeprägt von den Gesamtumständen und dem Verhalten der Anwesenden.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundkenntnisse über Amoklagen, Täterziele, polizeiliche Maßnahmen und schulische Vorbereitungsmöglichkeiten</li> <li>• Konzept „Kollektive Rettung vor individueller Rettung“</li> <li>• Rollenwechsel: „Von der Lehrkraft zum Krisenmanager“</li> <li>• Grundsatz: „Run - hide - fight“ und die Auswirkungen auf die Praxis</li> <li>• Diskussion erfolgversprechender Handlungsmuster und Verhaltensalternativen</li> </ul>
15.00 - 15.30	<p><b>Frau Gabriele Losse</b> Seit 2001 begleitet Gabriele Losse Einzelpersonen, Gruppen und Teams in Veränderungsprozessen, und ist als Trainerin und Coach in der Aus- und Weiterbildung tätig. Als Dipl. Sozialpädagogin beschäftigt sie sich in unterschiedlichen Arbeitsfeldern seit über 25 Jahren mit gehirngerechtem Lernen.</p>	<p><b>Ihr Gehirn kann mehr als (Sie) denken</b> <i>Mit allen Sinnen lernen... über neue Lernmethoden und Förderung von Resilienz</i> Der Arbeitsalltag belastet viele Schüler und Arbeitnehmende sehr. Sie haben sich vielleicht einige wenig effiziente Handlungen angewöhnt, aber sie schaffen damit die Aufgaben, z.B. Daten in den Computer zu tippen, während sie auf die Tasten schauen. Profis tippen anders, aber so geht es eben auch. Resilienz ist die Fähigkeit, Krisen zu bewältigen und sie durch Rückgriff auf persönliche und sozial vermittelte Ressourcen als Anlass für Entwicklungen zu nutzen (Quelle: Wikipedia). Verbunden sind damit auch Gesundheit, Bewältigungsstrategie und Selbsterhaltung. Wer sein Handwerkzeug beherrscht (Ressourcen), kann die eigentliche Kraft für diese Strategien nutzen. Wie kann man nun schnell und leicht Lernen, um z.B. neue Arbeitsabläufe zu finden oder einzuüben? Wer zum Beispiel tippen kann, ohne auf die Tasten zu schauen, entlastet Gehirn, Augen, Muskeln, Sehnen und Rücken. Lernen mit allen Sinnen und Spaß führt zum Erfolg.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wie kann ich Bilder und Assoziationen nutzen, um leichter zu lernen?</li> <li>• Welche Übungen unterstützen die Aktivierung bzw. die Harmonisierung beider Gehirnhälften?</li> <li>• Wie kann das Ansprechen möglichst vieler Wahrnehmungskanäle den Lernerfolg nachhaltig verbessern?</li> </ul>
15.30 - 16.00	<p><b>Herr Heinz Kraft</b></p>	<p><b>"Unser Klassenklima soll besser werden"</b> <i>Das Thema Mobbing für Prävention und Intervention altersgerecht bearbeiten</i> Mobbing ist kein neues Phänomen. Es ist auch in Schulen weit verbreitet, wobei es nicht verwechselt werden darf mit kurzzeitigen Konflikten, Streitereien, aggressiven Auseinandersetzungen oder Ausgrenzungen unter Kindern und Erwachsenen. Mobbing kann eine Bandbreite von Situationen betreffen. <i>Einstellungsänderung nur durch Selbstbetroffenheit</i> Die Kunst, nachhaltige Wirkung zu erzielen und die Schülerinnen und Schüler zu erreichen, liegt darin, in alters- und erfahrungsgerechter Weise das Thema "Gib Mobbing in der Klasse keine Chance!" zu vermitteln. Das setzt voraus, über ein Methodenrepertoire zu verfügen, mit dem zum einen Selbstbetroffenheit in der Klasse ausgelöst, mit dem zum anderen das Interesse am Thema und der Wille, sich intensiv damit zu beschäftigen, wachgehalten werden kann.</p>
16.00 - 16.30	<p><b>Frau Dipl.-Ing. Miriam Hamel</b> hat Lehramt an Grundschulen und Informationstechnik studiert und als Trainerin, Beraterin und Datenschutzexpertin zahlreiche nationale und internationale Unternehmen dabei unterstützt, erfolgreich SAP-Software zur Umsetzung ihrer Geschäftsprozesse einzuführen. Nun trainiert sie Unternehmer und Vertriebsorganisationen in der Umsetzung der Visual Selling® Methode zur Verkürzung ihrer Vertriebszyklen. Zudem untersucht Sie die Unterschiedlichkeit der strategischen Herangehensweise und Erfolgsmuster von Frauen im Vertrieb.</p>	<p><b>"Teilnehmer aktivieren mit Live-Visualisierung"</b> <i>Teilnehmer aktivieren, motivieren, begeistern.</i> Ein gutes Training leistet viel mehr als reine Wissensvermittlung. Es führt zu Veränderung der Verhaltensgewohnheiten und damit zu echtem Können. Werden Sie in diesem Workshop selbst aktiv und erproben Sie die Methode der Visual Selling® Live-Visualisierung. Marko und Miriam Hamel haben festgestellt: Bilder wirken nachhaltiger als reiner Text, da ihre Information viel schneller aufgenommen werden kann. Der Grund dafür ist, dass das Bildgedächtnis dem Sprachgedächtnis überlegen ist. Wichtig dabei ist jedoch, dass sich die Teilnehmer von dem Bild berührt fühlen und es die Teilnehmer dazu anregt, Assoziationen herzustellen. Mit einer Live-Visualisierung, die Sie an Ihre Teilnehmer und Ihr Seminar perfekt anpassen, gelingt Ihnen das ganz einfach. Entdecken Sie in diesem Workshop, wie Sie in 3 einfachen Schritten zu Ihrem ersten Bild kommen und erfahren Sie</p>

		die Leichtigkeit der Visual Selling® Live-Visualisierung!
16.30 - 17.00	<b>Prof. Dr. phil. nat. Uwe Genz</b> ... ist wissenschaftlicher Direktor der Neuro-Kompetenz-Akademie, Campus Dreieich (Frankfurt) und Professor für Schlüssel-Kompetenzen an der Martin-Buber University, Kerkrade (NL). Ehrenamtlich ist er Präsident des Dachverbands der Weiterbildungsorganisationen (DVWO), Mitglied zahlreicher Fach- und Kulturgesellschaften, sowie Fachausschüssen von Bundesbehörden und deren nachgeordneten Institutionen. Wissenschaftlich befasst er sich mit Methoden und Strategien zur Verbesserung und dem Erhalt der geistigen Leistungsfähigkeit.	<b>"Brain Food" - Geistige Leistungsfähigkeit erhalten und verbessern</b> Wir sind zu dick, ernähren uns falsch und pflegen unsere Zivilisationskrankheiten. Diäten gibt es viele, alle mehr oder weniger erfolgreich, die meisten weniger. Woran liegt das und wie können sie es ändern? Der Schlüssel dazu liegt in der Geschichte der Menschheit und er beeinflusst maßgeblich die Erhaltung und Steigerung der geistigen Leistungsfähigkeit. Dieser wichtige Faktor wird bei Lern- und Gedächtnis-Kursen häufig nicht mit berücksichtigt. <b>Der IQ des Menschen ist erheblich auch durch seine Ernährung bedingt!</b> Viele Dinge sollten sie meiden und andere tun, wenn sie wissen, dass sie geistig beansprucht sein werden. Verschieben Sie unwiderstehliche Essgenüsse die sie mental negativ beeinflussen auf Zeiten, in denen ihr Gehirn nicht so gefordert ist. Dazu müssen sie wissen was brain food ist, will heißen: Was sollten sie essen und was meiden, wenn sie sich mental fordern wollen.
17.00 - 17.30	<b>Prof. Dr. phil. nat. Uwe Genz</b>	<b>"Lern- und Gedächtnistechniken im Überblick"</b> <i>Lernen Sie eine Gesamtschau der sogenannten Schlüsselkompetenzen kennen!</i> <i>Stichworte:</i> • Training der fluiden Intelligenz • physiologische Basisdaten • körperliche und emotionale Vorbereitung • Stoffauswahl • Lerntechniken • Gedächtnistechniken • Sozialkompetenz • Methodenkompetenz
17.30 - 18.00	Moderation: <b>Herr Georg Tschöke und Herr Uwe Lautenschläger</b>	Überreichung des 1. Platzes aus dem Wettbewerb <b>"Wer malt das schönste Flipp-Chart"</b> einen PROFESSIONAL Travel Moderatorenkoffer und Verlosung einer Professional Travel Moderationswand von Legamaster

## Mittwoch 17.02.2016

Uhrzeit	Referent	Thema und Info
10.30 - 11.00	<p><b>Herr Heinz Kraft</b> Schon seit 1999 besteht unser Expertenteam aus drei Verhaltenstrainerinnen und einem Verhaltenstrainer mit unterschiedlichen Schwerpunkten der Konflikt- und Gewalt-Deeskalation. POLTRAIN® – Trainings zur Deeskalation von Gewalt und Konflikten</p>	<p><b>Amokalarm - Zweckmäßiges Verhalten in der Klasse</b> <i>Vorbereitung auf den möglichen Ernstfall</i> Weil eine wirksame Amokprävention nicht zu gewährleisten ist, müssen Vorbereitungen für einen möglichen Ernstfall getroffen werden. Die Tat wird zwar nicht verhindert, aber die Chance, "glimpflich" davonzukommen, steigt erheblich, denn der Verlauf einer Amoktat wird mitgeprägt von den Gesamtumständen und dem Verhalten der Anwesenden. • Grundkenntnisse über Amoklagen, Täterziele, polizeiliche Maßnahmen und schulische Vorbereitungsmöglichkeiten • Konzept „Kollektive Rettung vor individueller Rettung“ • Rollenwechsel: „Von der Lehrkraft zum Krisenmanager“ • Grundsatz: „Run - hide - fight“ und die Auswirkungen auf die Praxis • Diskussion erfolgsversprechender Handlungsmuster und Verhaltensalternativen</p>
11.00 - 11.30	<p><b>Frau Dipl. Kfm. Annette L. Dernick</b> besitzt langjährige Erfahrung im internationalen Umfeld. Nach ihrem Studium der BWL und Sprachen war sie einige Jahre Leiterin Marketing/Vertriebscontrolling in einem internationalen Unternehmen der Investitionsgüterindustrie. 1992 machte sie sich selbständig. Seit ihrer Ausbildung zur Supervisorin DGSv coacht und supervidiert sie seit 2003 mit viel Fingerspitzengefühl zielorientiert und erfolgreich Führungskräfte und Teams. Ihre Auftraggeber sind namhafte Firmen aus unterschiedlichen Branchen. Ihr Wissen und ihre Erfahrung gibt sie an der Europäischen Fachhochschule als Dozentin weiter und arbeitet dort sowohl mit deutschen als auch internationalen Studierenden zusammen. Im Bereich Versicherungswirtschaft ist sie seit vielen Jahren Dozentin und IHK-Prüferin für die angehenden Fachwirte, für die sie die Literatur in den Bereichen „Projektmanagement“ und „Gesprächsführung“ verfasst hat.</p>	<p><b>"Teamspirit" – so wird Ihr Team zum Weltmeister</b> • Worin liegt das Geheimnis erfolgreicher Teams? • Was zeichnet diese Teams aus? • Wie wird ein Team erfolgreich? • Was können Führungskräfte tun, um Teams zu stärken? Ein Großteil der Arbeit wird heute in Teams erledigt. Die alten eher starren Hierarchien weichen flexibleren Teamstrukturen. In Unternehmen wird Teamfähigkeit als selbstverständlich vorausgesetzt. Das Team soll gemeinsam Arbeitsaufträge erledigen und Ziele erreichen. Je besser das Team zusammenarbeitet, desto effektiver wird auch die Arbeit erledigt. Was benötigen Teams, damit die Zusammenarbeit reibungslos klappt? In vielen Teams gibt es immer wieder "Kompetenzgerangel", es werden "Nebenkriegsschauplätze" eröffnet oder "Bedenkenträger" bremsen die gemeinsame Arbeit besonders stark. Durch Förderung von Kommunikation, Motivation und Kooperation wird die Zusammenarbeit optimiert. Wie funktioniert das? In diesem Workshop erfahren Sie, wie Sie • die individuellen Stärken Ihrer Teammitglieder erkennen und zielgerichtet für den Unternehmenserfolg einsetzen • unter Berücksichtigung der verschiedenen Talente die Aufgaben im Team gut verteilen, gemeinsame Spielregeln erarbeiten und so ein ergebnisorientiertes Arbeiten erreichen • nachhaltige Maßnahmen entwickeln, um langfristig den Erfolg in Ihren Teams sicher zu stellen.</p>
11.30 - 12.00	<p><b>Frau Claudia Grötzebach M.A.</b> Suggestopädin und Demographieberaterin, startete als Trainerin und Referentin schon während ihres Studiums der Sinologie, Politologie und Volkswirtschaftslehre in Bonn. Nach dem Studium wechselte sie von der Assistenz in einem Management-Kolleg in die leitende Assistenz in den Deutschen Bundestag. <b>Herr Dr.-Ing. Dipl.-Phys. med. Phys. Gunnar Lindenbatt</b> Spezialist für Produkt-Internationalisierung. Dr.-Ing. (Elektrotechnik), Diplom-Physiker, med. Physiker (D) Herr Dr. Lindenblatt ist Experte für Medizintechnik und berät asiatische Firmen bei der Anpassung Ihrer Geräte für den europäischen Markt, dem umsatzstärksten jedoch auch am strengsten reglementierten Markt für Medizinprodukte. Dabei steht der Mensch – der Nutzer, also Arzt und Patient – im Mittelpunkt.</p>	<p><b>"China verstehen in 30 Minuten"</b> <i>China ist ganz anders? - So ein Quatsch!</i> Lernen Sie Chinesisch und China verstehen in nur 30 Minuten und erfahren Sie die Magie interkulturellen Miteinanders.</p>

	Denn mehr noch als technische Normen unterscheidet sich das kulturell geprägte Nutzerverhalten zwischen Ost und West. Er spricht Deutsch, Englisch, Französisch und Chinesisch.	
12.00 - 12.30	<b>Frau Antje Serbser</b> zeichnet aus "Wahrnehmen - Erkennen - Verändern" - holistische (ganzheitliche) Arbeitsweise und Blick für 's "Große Ganze" - gezieltes Aufspüren und Lösen von Blockaden / Hindernissen - Arbeit in und mit der Natur auf dem Weg zur eigenen Mitte	<b>Vom Stress in die Balance - Leichter Leben mit Kinesiologie</b> <i>Sie können nicht NEIN sagen, sind auf der Suche nach innerer Ruhe und Ausgeglichenheit, mehr Vitalität und Gesundheit?</i> Stress und Hektik bringen uns oft aus dem Gleichgewicht und machen uns auf lange Sicht krank. Menschen unter Dauerstress sind nicht in ihrer Kraft und Stärke, um ihr Potenzial entfalten oder ihre Ressourcen sinnvoll nutzen zu können. Mit Hilfe der Kinesiologie verringern wir unseren Stresspegel und verändern dadurch unser Denken, Fühlen, unsere Einstellungen und unser Handeln. Nur aus einem Gefühl von Balance und Gleichgewicht heraus sind wir in der Lage, angemessen im Leben zu reagieren, zu entscheiden und zu kommunizieren. Lassen Sie sich inspirieren, auf dem Weg in Ihre ganz persönliche Balance, neue Wege auszuprobieren.
12.30 - 13.00	<b>Herr Michael Diederich</b> RWE Konzern Head of Change Management Germany	<b>Power Play - Den Strommarkt verstehen und erleben</b> <i>Ein Praxisbericht über den Einsatz von Planspielen im Training</i> Mit Power Play werden grundlegende Kenntnisse über den Deutschen Strommarkt spielerisch vermittelt. Die Spieler erhalten einen Einblick in den deutschen Strommarkt. Der Anspruch des Spieles ist es, die Gegebenheiten des Großhandelsmarktes für Strom einfach erlebbar zu machen. Jeder Spieler übernimmt bei Power Play gemeinsam in einem Team die Verantwortung für ein Energieversorgungsunternehmen. Es wird Strom erzeugt und an Kunden verkauft. Außerdem werden Kraftwerke betrieben, errichtet und stillgelegt. Ziel ist es, am Ende des Spiels mehr Gewinn erwirtschaftet zu haben als die anderen drei am Markt teilnehmenden Energieversorgungsunternehmen.
13.00 - 13.30	<b>Frau Jenison Thomkins</b> Ethnologin, NLP-Lehrtrainerin und Lehr-Coach (DVNLP), KFW- und BPW-gelistete Gründercoachin und Buchautorin. Sie leitet seit 2005 in Köln ein eigenes Ausbildungs-Institut: "Atelier für NLP&Persönlichkeitsentwicklung", ist Dozentin von Aus- und Weiterbildungsangeboten, sowie Bildungsurlaube in den Bereichen Zielfindung, Kommunikation, Kreativität und NLP und arbeitet seit 1999 in diversen Bildungswerken, für Behörden und Firmen als Trainerin und Coach. Sie ist Sprecherin der Fachgruppe „Lehrtrainer“ des DVNLP und dort Mitglied des Kuratoriums.	<b>Hilft das oder kann das weg? Einsichten und Ansichten zum NLP</b> <i>Wir laden Sie ein, Näheres über das NLP zu erfahren.</i> NLP ist eines der faszinierendsten Kommunikations- und Therapiemodelle. Das Neuro-Linguistische Programmieren beschreibt die wesentlichen Prozesse, wie Menschen sich selbst und ihre Umwelt wahrnehmen, diese Informationen auf ihre eigene Weise verarbeiten, auf dieser Grundlage fühlen und handeln, entsprechend miteinander kommunizieren, lernen und sich verändern. Um der Geschwindigkeit unserer Zeit und den rasanten Entwicklungen flexibel, neugierig und offen zu begegnen, brauchen wir neue und bewährte Wege, unsere Persönlichkeit weiterzuentwickeln. NLP ist die Disziplin im Bereich der Kognitions- und Verhaltenswissenschaften, die sich explizit und in umfassender Weise der menschlichen Subjektivität widmet. Mit Hilfe der dabei gewonnenen Erkenntnisse eröffnet NLP sowohl für Einzelpersonen als auch für Gruppen lösungsorientierte Veränderungen. Nehmen Sie aus diesem Vortrag nützliche Hilfen für den Alltag mit und beantworten sich dann die Frage selbst: hilft das, oder kann das weg?
13.30 - 14.00	<b>Frau Petra Zillmer</b> Übersetzerin, Seminarleiterin, Sprach- und Kommunikationstrainerin, Suggestopädin mit Leib und Seele 2. Vorsitzende der DGSL	<b>Lernen mit allen Sinnen? Wie geht das? Eine kleine Demonstration zum Mitmachen</b> Dieser Workshop ist eine aktivierte/aktivierende Vorstellung und Demonstration der Elemente des ganzheitlichen/suggestopädischen Konzepts mit Schwerpunkt auf multisensorischem Lernen. Er zeigt anschaulich, wie man einen Lerninhalt so verpackt, dass alle Lerntypen angesprochen werden. Zum Kennenlernen und Mitmachen.
14.00 - 14.30	Moderation: <b>Herr Georg Tschöke und Herr Uwe Lautenschläger</b>	Verlosung einer Professional Travel Moderationswand von der Firma Legamaster
14.30 - 15.00	<b>Herr Heinz Kraft</b>	<b>Der Radikalisierung von Jugendlichen vorbeugen</b> <i>Präventionsprogramm für junge Menschen ab 14 Jahren</i> Weltweit nimmt die Radikalisierung von jungen Menschen bis hin zum Extremismus zu:

		<p>Rechtsextremismus, Linksextremismus, Islamismus, Salafismus - sie sind oft nur die andere Seite derselben Medaille. Wie kann diesen Tendenzen entgegengewirkt werden? Was können Sie tun, wenn Tendenzen zur Radikalisierung zu erkennen sind?</p> <p><b>Vorstellung des Praxisseminars mit inhaltlichen Beispielen</b></p> <p><i>Inhaltliche Schwerpunkte</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ursachen für Radikalisierung • Diskriminierung im Alltag • Radikalisierungsprozess</li> <li>• Radikalisierung erkennen • Maßnahmen (eigene Maßnahmen, Maßnahmen im Zusammenwirken mit anderen Behörden/Organisationen) • Präventionsmöglichkeiten durch Integration: Teilhabe an gesellschaftlichen, politischen, beruflichen Entwicklungen</li> <li>• Konkret: Konzepte an Ihrer Schule/Einrichtung zum Gegensteuern gegen radikalisierende Tendenzen</li> </ul> <p>Die Teilnehmenden erfahren, welche Elemente zur Radikalisierung von Jugendlichen führen, und erarbeiten für sich Konzepte, um dieser Tendenz gegenzusteuern.</p>
15.00 - 15.30	<p><b>Frau Dr. Ulrike Kaiser</b></p> <p>Als selbständige EDV-Dozentin für Standard-Software arbeite ich seit 1993 vorwiegend im Office-Bereich. Meine Schwerpunkte liegen auf den Programmen Word, Excel, Powerpoint, Outlook. Meine Kurse zeichnet aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Individuelle Konzeption und Vorbereitung der Kurse, maßgeschneidert auf die jeweilige Zielgruppe</li> <li>- Anspruchsvolle Themen und Sachverhalte werden anschaulich vermittelt</li> <li>- Hoher Praxisbezug der Kurse durch Einbindung individueller Problemstellungen der Kursteilnehmer</li> <li>- Tempo und Schwerpunkte der Kurse richten sich nach der jeweiligen Gruppe</li> </ul> <p>Seit 2014 bin ich zudem Lizenztrainerin für ritter magic typing® (10-Finger-Tastschreiben blind in 6 Stunden)</p>	<p><b>10-Finger-Tastschreiben als Basisqualifikation? Ja, aber effizient und mit Spaß vermittelt!</b></p> <p>Tastschreiben ist die neue Bezeichnung für das Schreibmaschineschreiben des letzten Jahrhunderts. Unsere Kinder wachsen als Digital Natives / Digitale Eingeborene auf, lernen schon im Vorschulalter Kindercomputer kennen; Laptop und Tablet sind bei Jugendlichen Alltagsgeräte. In Zeiten von Smartphone und Spracherkennung ist das Tastschreiben doch ein alter Zopf! Oder? Was sagen Arbeitgeber, Angestellte aller Hierarchieebenen, Buchautoren, Übersetzer zu diesem Thema? Eine wissenschaftliche Studie widmet sich dem Optimierungspotential klein- und mittelständischer Unternehmen anhand der Texteingabe am Computer. Berufsschullehrer berichten dagegen, dass sie die flotten Tipper nicht mehr auf das 10-Finger-System umstellen können. Also überflüssig? Oder braucht es neue Vermittlungsmethoden? Und wenn ja - welche? Am Beispiel von ritter magic typing® wird deutlich, wie das 10-Finger-Tastschreiben der heutigen Spaßgesellschaft vermittelt werden kann.</p>
15.30 - 16.00	<p><b>Frau Katja Wohlgemuth</b></p> <p>Zertifizierte Trainerin und Coach Ausbilderin von Business-Trainern /-Coaches Master-Trainerin für Persönlichkeitsentwicklung Zertifizierte systemische Organisationsentwicklerin Ehemalige Personalleiterin, Diplom-Betriebswirtin und Industriekauffrau</p>	<p><b>Ihr Erfolgs-KOM-PASS als Trainer und Coach - Aufbruch zu neuen Horizonten!</b></p> <p>Als Trainer und Coach haben wir Vieles im Fokus, oft aber zu selten unsere persönliche Weiterentwicklung.</p> <p>Lernen Sie wichtige Ebenen zum persönlichen Wachstum und zur Eroberung neuer Horizonte als Trainer und Coach kennen.</p> <p>Katja Wohlgemuth, Master-Trainerin für Persönlichkeit und Ausbilderin von Business-Trainern und -Coaches führt sie einmal rund um Ihre persönlichen Wachstumschancen.</p>
16:00 - 16:30	<p><b>Herr Heinz Kraft</b></p>	<p><b>"Unser Klassenklima soll besser werden"</b></p> <p><i>Das Thema Mobbing für Prävention und Intervention altersgerecht bearbeiten</i></p> <p>Mobbing ist kein neues Phänomen. Es ist auch in Schulen weit verbreitet, wobei es nicht verwechselt werden darf mit kurzzeitigen Konflikten, Streitereien, aggressiven Auseinandersetzungen oder Ausgrenzungen unter Kindern und Erwachsenen. Mobbing kann eine Bandbreite von Situationen betreffen.</p> <p><i>Einstellungsänderung nur durch Selbstbetroffenheit</i></p> <p>Die Kunst, nachhaltige Wirkung zu erzielen und die Schülerinnen und Schüler zu erreichen, liegt darin, in alters- und erfahrungsgerechter Weise das Thema "Gib Mobbing in der Klasse keine Chance!" zu vermitteln. Das setzt voraus, über ein Methodenrepertoire zu verfügen, mit dem zum einen Selbstbetroffenheit in der Klasse ausgelöst, mit dem zum anderen das Interesse am Thema und der Wille, sich intensiv damit zu beschäftigen, wachgehalten werden kann.</p>

16.30 - 17.00	<b>Frau Claudia Grötzebach M.A.</b> und <b>Herr Dr.-Ing. Dipl.-Phys. med. Phys. Gunnar Lindenbatt</b>	<b>"China verstehen in 30 Minuten"</b> <i>China ist ganz anders? - So ein Quatsch!</i> Lernen Sie Chinesisch und China verstehen in nur 30 Minuten und erfahren Sie die Magie interkulturellen Miteinanders.
17.00 - 17.30	<b>Frau Elisabeth Steffens</b> Ausbildungstrainerin für Suggestopädie (DGSL) Regionale Ansprechpartnerin der DGSL im Raum Hannover seit 2016 Freiberufliche Trainerin und Coach	<b>Zeitmanagement für Trainer - suggestopädisch aufbereitet</b> Was gehört dazu, zum Umgang mit der Zeit? Viele Methoden und Modelle sind bekannt: Eisenhower-Modell, Pareto-Prinzip, Smart-Formel, die ALPEN. In dieser Präsentation können Sie den Zusammenhang neu entdecken und Anregungen für Ihre Trainings mitnehmen. Lassen Sie sich überraschen von der Lernlandschaft, einem Element des suggestopädischen Konzepts.
17.30 - 18.00	Moderation: <b>Herr Georg Tschöke und Herr Uwe Lautenschläger</b>	Überreichung des 1. Platzes aus dem Wettbewerb <b>"Wer malt das schönste Flipp-Chart"</b> einen PROFESSIONAL Travel Moderatorenkoffer und Verlosung einer Professional Travel Moderationswand von Legamaster

## Donnerstag 18.02.2016

Uhrzeit	Referent	Thema und Info
10.30 - 11.00	<b>Herr Heinz Kraft</b> Schon seit 1999 besteht unser Expertenteam aus drei Verhaltenstrainerinnen und einem Verhaltenstrainer mit unterschiedlichen Schwerpunkten der Konflikt- und Gewalt-Deeskalation. POLTRAIN® – Trainings zur Deeskalation von Gewalt und Konflikten	<b>Amokalarm - Zweckmäßiges Verhalten in der Klasse</b> <i>Vorbereitung auf den möglichen Ernstfall</i> Weil eine wirksame Amokprävention nicht zu gewährleisten ist, müssen Vorbereitungen für einen möglichen Ernstfall getroffen werden. Die Tat wird zwar nicht verhindert, aber die Chance, "glimpflich" davonzukommen, steigt erheblich, denn der Verlauf einer Amoktat wird mitgeprägt von den Gesamtumständen und dem Verhalten der Anwesenden. • Grundkenntnisse über Amoklagen, Täterziele, polizeiliche Maßnahmen und schulische Vorbereitungsmöglichkeiten • Konzept „Kollektive Rettung vor individueller Rettung“ • Rollenwechsel: „Von der Lehrkraft zum Krisenmanager“ • Grundsatz: „Run - hide - fight“ und die Auswirkungen auf die Praxis • Diskussion erfolversprechender Handlungsmuster und Verhaltensalternativen
11.00 - 11.30	<b>Herr Hanspeter Reiter</b> Input & Interaktion liefert Ihnen Dialog-Profi Hanspeter Reiter. Er ist seit über 3 Jahrzehnten in Marketing und Vertrieb unterwegs. Seine Expertise beruht zudem auf einem Studium der Sprachwissenschaft und Fortbildung zum Werbewirt (BAW). Er ist Vorstandssprecher bei GABAL e.V.	<b>Dialog gewinnt: Akquise einfach so nebenbei ...</b> Für viele Trainer, Berater, Coaches ... liegt „Akquise“ jenseits eigener Kern-Kompetenzen - meinen sie jedenfalls. Dabei heißt Frei-Berufler sein auch, gerufen zu werden - doch dafür müssen Sie etwas tun! Wie zeigen Sie denn Ihren Zielpersonen im Markt, dass Sie „anders sind als Andere“? Wie Sie vertrieblisch künftig pointiert erfolgreich auftreten könn(t)en, darum geht es in diesem Vortrag: Input 1: Markt & Möglichkeiten - was tun Sie, was Andere, welche Schlüsse ziehen Sie daraus? Input 2: Der Akquise-Dreisatz - it´s so easy ... Input 3: Dialog gewinnt: Lassen Sie´s telefonisch funken! Diverse interaktive Elemente machen diesen Vortrag zu einem Schnupper-Workshop: Als Teilnehmer entwickeln Sie direkt eigene Lösungen für das eine oder andere Akquise-Thema, das Sie beschäftigt! Picken Sie sich das heraus, was Sie für sich gut finden. Damit Sie authentisch das umsetzen, was zu Ihnen passt ...
11.30 - 12.00	<b>Frau Christa Bender-Hörmandinger und Herr Roland Schulz</b> Trainer, Berater und Business Coach Seine Berufserfahrungen sind seit vielen Jahren breit aufgestellt: Technische Leitung, Vertrieb, Key Accounting, Geschäftsführung und Consulting und Gesellschafter des T.O.C. Instituts für Weiterbildung und Innovation.	<b>"Methoden in der Beratung - Fluch oder Segen?"</b>  Wann ist der Einsatz von Kreativitätstools, Wertanalyse, SWOT-Analyse oder Synektik sinnvoll?
12.00 - 12.30	<b>Frau Sabine Anders</b> Psychosoziales Coaching & Begleitende Kinesiologie mit dem Schwerpunkt Hoch- und Vielbegabung, Hochsensibilität und Kreativität Autorin und Künstlerin seit 2004 Freiberuflich tätig im Bereich Coaching, Beratung und Therapie	<b>Thema Hochbegabung - Mindestleister, angepasster Allrounder oder aktiver Gestalter des eigenen Lebens?</b> Warum fällt es hoch- und vielbegabten Menschen oftmals schwer, ihr außergewöhnliches Potenzial sinnbringend zu nutzen? Wie kann es sein, dass überdurchschnittlich intelligente Menschen in der Schule meist nur die Mindestanforderungen erfüllen, im Berufsleben wenig Kontinuität aufweisen oder es ihnen schwer fällt, sich sozial zu integrieren? Dieser Vortrag gibt einen Einblick darüber, welche Herausforderungen es mit sich bringt, hoch- bzw. vielbegabt zu sein. Und wie die begleitende Kinesiologie dabei unterstützen kann das eigene Potenzial zu erkennen, um sich mit diesem freudvoll und aktiv in die Gesellschaft einzubringen.
12.30 - 13.00	<b>Frau Anette Dielmann</b> seit 1994 selbständige Beraterin, Trainerin und Coach Lehrende und Supervidierende Transaktionsanalytikerin im	<b>Konflikte konstruktiv gestalten durch wirksame und nachhaltige Interaktion</b> Wenig Zeit, unterschiedliche Ziele, hohe Anforderungen - manche davon unklar: Beste Grundlagen für Konflikte im Team.

	Organisationsfeld Organisationsberaterin und Coach	Wir wissen, dass Konflikte Aufmerksamkeit binden, also von produktiver Zusammenarbeit ablenken. Daher ist es so wichtig, Konflikte als Chance zu betrachten, als Möglichkeit, Zusammenarbeit effektiver und erfüllender zu gestalten. Functional Fluency - eine Theorie der englischen Transaktionsanalytikerin Dr. Susannah Temple, beschreibt, wie man sich in Konfliktsituationen einen Überblick verschaffen und seine Ressourcen zur Konfliktlösung einsetzen kann. In meinem Vortrag stelle ich Ihnen das Modell vor und Sie erarbeiten anhand des Modells Optionen für eine Konfliktsituation.
13.00 - 13.30	<b>Frau Jenison Thomkins</b> Ethnologin, NLP-Lehrtrainerin und Lehr-Coach (DVNLP), KFW- und BPW-gelistete Gründercoachin und Buchautorin. Sie leitet seit 2005 in Köln ein eigenes Ausbildungs-Institut: "Atelier für NLP&Persönlichkeitsentwicklung", ist Dozentin von Aus- und Weiterbildungsangeboten, sowie Bildungsurlaube in den Bereichen Zielfindung, Kommunikation, Kreativität und NLP und arbeitet seit 1999 in diversen Bildungswerken, für Behörden und Firmen als Trainerin und Coach. Sie ist Sprecherin der Fachgruppe „Lehrtrainer“ des DVNLP und dort Mitglied des Kuratoriums.	<b>Hilft das oder kann das weg? Einsichten und Ansichten zum NLP</b> <i>Wir laden Sie ein, Näheres über das NLP zu erfahren.</i> NLP ist eines der faszinierendsten Kommunikations- und Therapiemodelle. Das Neuro-Linguistische Programmieren beschreibt die wesentlichen Prozesse, wie Menschen sich selbst und ihre Umwelt wahrnehmen, diese Informationen auf ihre eigene Weise verarbeiten, auf dieser Grundlage fühlen und handeln, entsprechend miteinander kommunizieren, lernen und sich verändern. Um der Geschwindigkeit unserer Zeit und den rasanten Entwicklungen flexibel, neugierig und offen zu begegnen, brauchen wir neue und bewährte Wege, unsere Persönlichkeit weiterzuentwickeln. NLP ist die Disziplin im Bereich der Kognitions- und Verhaltenswissenschaften, die sich explizit und in umfassender Weise der menschlichen Subjektivität widmet. Mit Hilfe der dabei gewonnenen Erkenntnisse eröffnet NLP sowohl für Einzelpersonen als auch für Gruppen lösungsorientierte Veränderungen. Nehmen Sie aus diesem Vortrag nützliche Hilfen für den Alltag mit und beantworten sich dann die Frage selbst: hilft das, oder kann das weg?
13.30 - 14.00	<b>Frau Roswitha Sanders</b> DaF/DaZ-Dozentin, Lehrbeauftragte an der Friedrich Wilhelms Universität Bonn, Museumspädagogin, Trainerin in der Aus- und Weiterbildung von Lehrkräften (Schule, Erwachsenenbildung), Ausbildungstrainerin für Suggestopädie  <b>Frau Brigitte Schwitalla</b> Ausbildung in Suggestopädie (DGSL): Train the Trainer, Zeitmanagement - Motivation - Selbst-Management, Einführung in NLP, Präsentation / Rhetorik, Firmeninterne Suggestopädische Intensiv-Sprachkurse Englisch: Anfänger - Business Spezial	<b>Schatzkiste für Unterricht und Teilnehmeraktivierende Übungsformen</b> In diesem Seminar lernen Sie vielfältige, kreative Einsatzmöglichkeiten von Musik kennen, mit denen sie Ihre Teilnehmer auf das Seminar, den Tag, ein Thema einstimmen oder Inhalte präsentieren können, wie Sie müde Teilnehmer wieder munter machen und Energie aufbauen sowie Seminarinhalte nachhaltig im Gedächtnis der Teilnehmer verankern können. - Aktivitäten, die alle Sinne ansprechen - kurze knackige Energieaufbauübungen - Lernen mit Bewegung unterstützt von Musik - der Einsatz von merk-würdigen Medien und Materialien garantieren Ihnen wache und aktive Seminarteilnehmer! Brigitte Schwitalla und Roswitha Sanders öffnen Ihre suggestopädische Schatzkiste für Sie. Lassen Sie sich überraschen und inspirieren!
14.00 - 14.30	Moderation: <b>Herr Georg Tschöke und Herr Uwe Lautenschläger</b>	Verlosung einer Professional Travel Moderationswand von der Firma Legamaster
14.30 - 15.00	<b>Herr Heinz Kraft</b>	<b>Der Radikalisierung von Jugendlichen vorbeugen</b> <i>Präventionsprogramm für junge Menschen ab 14 Jahren</i> Weltweit nimmt die Radikalisierung von jungen Menschen bis hin zum Extremismus zu: Rechtsextremismus, Linksextremismus, Islamismus, Salafismus - sie sind oft nur die andere Seite derselben Medaille. Wie kann diesen Tendenzen entgegengewirkt werden? Was können Sie tun, wenn Tendenzen zur Radikalisierung zu erkennen sind? <b>Vorstellung des Praxisseminars mit inhaltlichen Beispielen</b> <i>Inhaltliche Schwerpunkte</i> • Ursachen für Radikalisierung • Diskriminierung im Alltag • Radikalisierungsprozess • Radikalisierung erkennen • Maßnahmen (eigene Maßnahmen, Maßnahmen im Zusammenwirken mit anderen Behörden/Organisationen) • Präventionsmöglichkeiten durch Integration: Teilhabe an

		<p>gesellschaftlichen, politischen, beruflichen Entwicklungen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Konkret: Konzepte an Ihrer Schule/Einrichtung zum Gegensteuern gegen radikalisierende Tendenzen</li> </ul> <p>Die Teilnehmenden erfahren, welche Elemente zur Radikalisierung von Jugendlichen führen, und erarbeiten für sich Konzepte, um dieser Tendenz gegenzusteuern.</p>
15.00 - 15.30	<p><b>Frau Steffi Adam-Bott</b> Steffi Adam-Bott ist seit über 20 Jahren Expertin für berufliche Perspektiven. Nach dem Studium der Volkswirtschaftslehre und Soziologie hat sie sich zur Beraterin und Trainerin weiter gebildet. Sie arbeitet mit Menschen, die erfolgreich sein wollen in Studium und Beruf, im nächsten Job oder in ihren Berufsjahren 50plus. Dabei stehen Persönlichkeitsentwicklung und Selbststeuerung im Vordergrund.</p>	<p><b>Erfahren, wann das Herz hüpft</b> <i>Schritt für Schritt Perspektiven entwickeln.</i> <i>Für Beruf und Studium, den nächsten Job oder die Berufsjahre 50plus.</i> Der individuelle Weg zu realistischen Perspektiven geht über eine gute Struktur fürs Denken und deren flexiblen Einsatz. <u>Dazu gehört</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Motiven und Interessen wahrnehmen</li> <li>• Das eigene Profil herausarbeiten</li> <li>• Ideen zu Chancen weiter entwickeln</li> <li>• Informationen sammeln und bewerten</li> <li>• Werbung in eigener Sache betreiben</li> <li>• TUN: immer wieder planen - handeln - überprüfen - lernen</li> </ul> <p>Beratende für Bildung, Beruf und Beschäftigung, Lehrkräfte und Ausbilder/innen sind besonders angesprochen genauso wie alle, für die das gerade „Thema“ ist.</p>
15.30 - 16.00	<p><b>Frau Daniela Nestler</b> ist Gedächtnistrainerin und Trainerin der Akademie für neurowissenschaftliches Bildungsmanagement. In Impulsvorträgen, Seminaren und Trainings zeigt sie, wie geistige Potentiale von Mitarbeitern und Führungskräften gefördert werden können. Des Weiteren führt Sie Fortbildungen für Lehrer und Dozenten zum Thema, gehirngerechtes Lehren und Lernen durch. DURCHSTARTEN beginnt im Kopf!</p>	<p><b>Adler-Suchsystem ist out – Mit Magie und Emotionen schneller die Tastatur erobern</b> Viele können sich nicht vorstellen, wie es funktionieren soll, an nur einem Tag die Tastatur zu erlernen. So, dass wir „blind“ schreiben können. Dabei brauchen wir nur zu wissen, wie unser Gehirn arbeitet. Unser Verständnis darüber, entscheidet maßgeblich über neue Lernwege und unseren Erfolg. Erfahren Sie, wie Sie Ihr Gehirn für Sie selbst lernen lassen können. Welche Wirkungen haben Bilder und ihre Assoziationen auf uns? ritter magic typing® ist ein wunderbares Beispiel, wie gehirngerechtes Lehren und Lernen mit Spaß und Spannung funktionieren kann.</p>
16.00 - 16.30	<p><b>Herr Dipl. Ing. Ralf Besser</b> Prozessbegleiter in Unternehmen Buchautor Betreiber eines eigenen Tagungshauses und Verlages in Bremen Gründer der &gt;ralf besser stiftung für lebenswerte&lt; Präsident des &gt;Forum für Werteorientierung in der Weiterbildung e.V.&lt; Meine zentrale Fragestellung: Welche Formate bewegen Menschen Verantwortung für Verän-derungen zu übernehmen, sei es im Feld des Lernens oder in der Unternehmensentwicklung</p>	<p><b>... mitten in die innere Wirklichkeit der Teilnehmer - eine prall gefüllte Tool-Box für kompetenzorientiertes Lernen...</b> Eigentlich eine Binsenweisheit: Jeder Mensch denkt und handelt auf Grund seiner vielfältigen Lebenserfahrungen anders. Oder philosophisch ausgedrückt: Jeder konstruiert sich seine eigene innere Wirklichkeit und glaubt daran. Das hat didaktische Konsequenzen. Nicht auf die Vermittlung der Inhalte kommt es an, sondern vor allem auf die Passung zur Persönlichkeitsstruktur und zum Umfeld des Teilnehmers. Wie können also Inhalte so vermittelt werden, dass auf einer Nebenspur bereits eine innere Betroffenheit ermöglicht wird? Welche didaktischen Strategien haben sich bewährt, die subjektive Auseinandersetzung konstruktiv und lösungsorientiert zu fördern? Kurzum, wie kann eine Didaktik aussehen, die die Individualität des Lernprozesses konsequent in den Vordergrund rückt? Der emotional-intuitiven Reflexion und Integration einen hohen Stellenwert einräumt? Die neu entwickelte Toolbox gibt dazu kreative und wirksame Anregungen.</p>
16.30 - 17.00	<p><b>Frau Barbara Messer</b> ist leidenschaftliche Trainerin, Speakerin, Coach und Autorin. Beruflicher Start in der Altenpflege, dann Pflegemanagement, 20 Jahre Lehrerfahrung, über 20 Bücher veröffentlicht - selbst „sperrigste“ Themen vermag sie passgenau für die Zielgruppe aufzubereiten. Sie gilt als Meisterin der Inspiration, als Mentorin, Vorbild, Abenteurerin. Sie steht für Verantwortungsübernahme und Resilienz, ist offen, herzlich und mit ihren TeilnehmerInnen</p>	<p><b>„Das schaffst Du schon“ - Wie wir durch schwere Zeiten wachsen können.</b> Barbara Messer stellt hier auf der Didacta ihr Konzept und Buch „Das schaffst Du schon“ vor. Krisen sind nichts Ungewöhnliches. Das Leben besteht aus Höhen und Tiefen und wir können uns nicht nur die Höhen nehmen. Entscheidend ist, dass wir uns von Krisen nicht unterkriegen lassen, sondern gestärkt aus ihnen hervorgehen. Das Konzept von „Das schaffst Du schon“ steht als roter Faden für schwere Zeiten, für Umbrüche und Veränderungen. Barbara Messer als Expertin für Resilienz stellt ausgewählte Aspekte dieses Buch vor, die Inspiration und Handwerkszeug für den eigenen Alltag bringen. Beruflich und Privat.</p>

	stets auf Augenhöhe!	
17.00 - 17.30	<b>Herr Heinz Kraft</b>	<p><b>"Unser Klassenklima soll besser werden"</b></p> <p><i>Das Thema Mobbing für Prävention und Intervention altersgerecht bearbeiten</i></p> <p>Mobbing ist kein neues Phänomen. Es ist auch in Schulen weit verbreitet, wobei es nicht verwechselt werden darf mit kurzzeitigen Konflikten, Streitereien, aggressiven Auseinandersetzungen oder Ausgrenzungen unter Kindern und Erwachsenen. Mobbing kann eine Bandbreite von Situationen betreffen.</p> <p><i>Einstellungsänderung nur durch Selbstbetroffenheit</i></p> <p>Die Kunst, nachhaltige Wirkung zu erzielen und die Schülerinnen und Schüler zu erreichen, liegt darin, in alters- und erfahrungsgerechter Weise das Thema "Gib Mobbing in der Klasse keine Chance!" zu vermitteln. Das setzt voraus, über ein Methodenrepertoire zu verfügen, mit dem zum einen Selbstbetroffenheit in der Klasse ausgelöst, mit dem zum anderen das Interesse am Thema und der Wille, sich intensiv damit zu beschäftigen, wachgehalten werden kann.</p>
17.30 - 18.00	Moderation: <b>Herr Georg Tschöke und Herr Uwe Lautenschläger</b>	Überreichung des 1. Platzes aus dem Wettbewerb <b>"Wer malt das schönste Flipp-Chart"</b> einen PROFESSIONAL Travel Moderatorenkoffer und Verlosung einer Professional Travel Moderationswand von Firma Legamaster

## Freitag 19.02.2016

Uhrzeit	Referent	Thema und Info
10.30 - 11.00	<b>Herr Heinz Kraft</b> Schon seit 1999 besteht unser Expertenteam aus drei Verhaltenstrainerinnen und einem Verhaltenstrainer mit unterschiedlichen Schwerpunkten der Konflikt- und Gewalt-Deeskalation. POLTRAIN® – Trainings zur Deeskalation von Gewalt und Konflikten	<b>Amokalarm - Zweckmäßiges Verhalten in der Klasse</b> <i>Vorbereitung auf den möglichen Ernstfall</i> Weil eine wirksame Amokprävention nicht zu gewährleisten ist, müssen Vorbereitungen für einen möglichen Ernstfall getroffen werden. Die Tat wird zwar nicht verhindert, aber die Chance, "glimpflich" davonzukommen, steigt erheblich, denn der Verlauf einer Amoktat wird mitgeprägt von den Gesamtumständen und dem Verhalten der Anwesenden. Inhalte • Grundkenntnisse über Amoklagen, Täterziele, polizeiliche Maßnahmen und schulische Vorbereitungsmöglichkeiten • Konzept „Kollektive Rettung vor individueller Rettung“ • Rollenwechsel: „Von der Lehrkraft zum Krisenmanager“ • Grundsatz: „Run - hide - fight“ und die Auswirkungen auf die Praxis • Diskussion erfolversprechender Handlungsmuster und Verhaltensalternativen
11.00 - 11.30	<b>Frau Andrea Beine</b> Institut für Achtsamkeit und Präsenz Heilpraktikerin	<b>Mehr Resilienz durch Präsenz und Achtsamkeit</b> ...eine Methode zum Entwickeln mentaler Fähigkeiten. Achtsamkeit ist der Zustand, in jedem Augenblick geistig präsent zu sein. Durch unser komplexes, eiliges Leben und ständiges Multitasking geht diese Präsenz oft verloren. Achtsamkeit und Präsenz sind der Schlüssel zu einem authentischen, glücklichen, erfüllten und erfolgreichen Leben. Ich biete Ihnen: Einfache und sehr effektive Übungen, die Sie auch im Alltag leicht anwenden können. Mit dem Ziel: Achtsamkeit führt zu tiefer Konzentration, Effektivität, Klarheit und Kreativität. Sie bildet den Raum für all Ihre Fähigkeiten. Sie sehen die Zusammenhänge zwischen Ihrem Denken, Fühlen und Handeln klarer. Nebenbei profitieren Sie von besserer Gesundheit und mehr Lebensfreude.
11.30 - 12.00	<b>Herr Dr.-Ing. Dipl.-Phys. med. Phys. Gunnar Lindenbatt und Herr Roland Schulz</b> Trainer, Berater und Business Coach Seine Berufserfahrungen sind seit vielen Jahren breit aufgestellt: Technische Leitung, Vertrieb, Key Accounting, Geschäftsführung und Consulting und Gesellschafter des T.O.C. Instituts für Weiterbildung und Innovation.	<b>"Industrie 4.0? Was hat das denn mit mir zu tun?"</b> Fünf Argumente helfen Ihnen, ganz persönlich zu entscheiden: Mode oder ernstzunehmender Zukunftstrend.
12.00 - 12.30	<b>Herr Heinz Kraft</b>	<b>"Unser Klassenklima soll besser werden"</b> <i>Das Thema Mobbing für Prävention und Intervention altersgerecht bearbeiten</i> Mobbing ist kein neues Phänomen. Es ist auch in Schulen weit verbreitet, wobei es nicht verwechselt werden darf mit kurzzeitigen Konflikten, Streitereien, aggressiven Auseinandersetzungen oder Ausgrenzungen unter Kindern und Erwachsenen. Mobbing kann eine Bandbreite von Situationen betreffen. <i>Einstellungsänderung nur durch Selbstbetroffenheit</i> Die Kunst, nachhaltige Wirkung zu erzielen und die Schülerinnen und Schüler zu erreichen, liegt darin, in alters- und erfahrungsgerechter Weise das Thema "Gib Mobbing in der Klasse keine Chance!" zu vermitteln. Das setzt voraus, über ein Methodenrepertoire zu verfügen, mit dem zum einen Selbstbetroffenheit in der Klasse ausgelöst, mit dem zum anderen das Interesse am Thema und der Wille, sich intensiv damit zu beschäftigen, wachgehalten werden kann.
12.30 -	<b>Frau Uta Roll</b>	<b>Die Erfahrung der Einsamkeit mit Modellen der Transaktionsanalyse beleuchtet</b>

13.00	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Dipl.-Ing. (FH) Physikalischen Technik</li> <li>• Aufbaustudium BWL</li> <li>• DGTA-zertifizierte Systemische Organisationsentwicklerin</li> <li>• Berufliche Erfahrung seit zwanzig Jahren mit relationalen Datenbanken</li> <li>• Aus- und Weiterbildungen sowie berufliche Tätigkeiten in unterschiedlichen Branchen in Deutschland, USA und in den Niederlanden</li> </ul>	Die leidvolle Gefühlslage, die während einer Identitätskrise mit dem Begriff Einsamkeit umschrieben wurde, entpuppt sich bei genauer Betrachtung als komplexes Konglomerat diverser Befindlichkeiten, die mithilfe der Transaktionsanalyse differenziert benannt werden können. Ergebnisse anhand einer persönlichen Lernerfahrung im Rahmen der DGTA-zertifizierten Ausbildung zur Transaktionsanalytischen Beraterin.
13.00 - 13.30	<p><b>Frau Conny Lindner</b>  ... ist 2. Vorsitzende des DVNLP (der Deutsche Verband für Neuro-Linguistisches Programmieren e. V.).  Als ausgebildete NLP-Lehrtrainerin DVNLP und Master Coach DVNLP nutzt sie seit mehr als 20 Jahren NLP im Business.  Ihre Schwerpunkte sind die Unterstützung von Changeprozessen als Unternehmensberaterin, Trainerin und Coach für Führungskräfte, Projektmanager und -mitarbeiter, Betriebsräte und Mitarbeiter im operativen Bereich. Als Besonderheit in der Arbeit mit Konfliktt Themen, Mobbing Szenarien oder Stressprävention ist die systemische - und lösungsorientierte Haltung und Verfahrensweise zu nennen.</p>	<p><b>Hilft das oder kann das weg? Einsichten und Ansichten zum NLP</b>  <i>Wir laden Sie ein, Näheres über das NLP zu erfahren.</i>  NLP ist eines der faszinierendsten Kommunikations- und Therapiemodelle. Das Neuro-Linguistische Programmieren beschreibt die wesentlichen Prozesse, wie Menschen sich selbst und ihre Umwelt wahrnehmen, diese Informationen auf ihre eigene Weise verarbeiten, auf dieser Grundlage fühlen und handeln, entsprechend miteinander kommunizieren, lernen und sich verändern.  Um der Geschwindigkeit unserer Zeit und den rasanten Entwicklungen flexibel, neugierig und offen zu begegnen, brauchen wir neue und bewährte Wege, unsere Persönlichkeit weiterzuentwickeln.  NLP ist die Disziplin im Bereich der Kognitions- und Verhaltenswissenschaften, die sich explizit und in umfassender Weise der menschlichen Subjektivität widmet. Mit Hilfe der dabei gewonnenen Erkenntnisse eröffnet NLP sowohl für Einzelpersonen als auch für Gruppen lösungsorientierte Veränderungen.  Nehmen Sie aus diesem Vortrag nützliche Hilfen für den Alltag mit und beantworten sich dann die Frage selbst: hilft das, oder kann das weg?</p>
13.30 - 14.00	<p><b>Frau Elisabeth Steffens</b>  Ausbildungstrainerin für Suggestopädie (DGSL)  Regionale Ansprechpartnerin der DGSL im Raum Hannover  seit 2016 Freiberufliche Trainerin und Coach</p>	<p><b>Zeitmanagement für Trainer – suggestopädisch aufbereitet</b>  Was gehört dazu, zum Umgang mit der Zeit?  Viele Methoden und Modelle sind bekannt: Eisenhower-Modell, Pareto-Prinzip, Smart-Formel, die ALPEN.  In dieser Präsentation können Sie den Zusammenhang neu entdecken und Anregungen für Ihre Trainings mitnehmen. Lassen Sie sich überraschen von der Lernlandschaft, einem Element des suggestopädischen Konzepts.</p>
14.00 - 14.30	<p>Moderation:  <b>Herr Georg Tschöke und Herr Uwe Lautenschläger</b></p>	Verlosung einer Professional Travel Moderationswand von der Firma Legamaster
14.30 - 15.00	<p><b>Herr Heinz Kraft</b></p>	<p><b>Der Radikalisierung von Jugendlichen vorbeugen</b>  <i>Präventionsprogramm für junge Menschen ab 14 Jahren</i>  Weltweit nimmt die Radikalisierung von jungen Menschen bis hin zum Extremismus zu: Rechtsextremismus, Linksextremismus, Islamismus, Salafismus - sie sind oft nur die andere Seite derselben Medaille. Wie kann diesen Tendenzen entgegengewirkt werden? Was können Sie tun, wenn Tendenzen zur Radikalisierung zu erkennen sind?  <b>Vorstellung des Praxisseminars mit inhaltlichen Beispielen</b>  • Ursachen für Radikalisierung • Diskriminierung im Alltag • Radikalisierungsprozess  • Radikalisierung erkennen • Maßnahmen (eigene Maßnahmen, Maßnahmen im Zusammenwirken mit anderen Behörden/Organisationen) • Präventionsmöglichkeiten durch Integration: Teilhabe an gesellschaftlichen, politischen, beruflichen Entwicklungen • Konkret: Konzepte an Ihrer Schule/Einrichtung zum Gegensteuern gegen radikalisierte Tendenzen  Die Teilnehmenden erfahren, welche Elemente zur Radikalisierung von Jugendlichen führen, und erarbeiten für sich Konzepte, um dieser Tendenz gegenzusteuern.</p>
15.00 - 15.30	<p><b>Frau Dr. Katharina Lühring</b>  Studium in Psychologie und Pädagogik  Promotion (Dr. phil.) im Fachgebiet pädagogische Psychologie zum Thema ADHS in der Schule</p>	<p><b>Lerntherapie – Ein Beruf stellt sich vor</b>  Frau Dr. Katharina Lühring erklärt in ihrem Vortrag das 3-Säulen Konzept einer Lerntherapie, wann eine Lerntherapie sinnvoll sein kann und welche Grenzen sie hat. Gleichzeitig erläutert sie die Rahmenbedingungen einer Lerntherapie, sowie die rechtliche Grundlagen.</p>

	- Lerntherapeutin - Entspannungstherapeutin - Hypnotherapeutin - psychologische Beraterin - langjährige Erfahrungen im bewegungs- und tanzpädagogischen Bereich	
15.30 - 16.00	<b>Herr Dipl. Ing. Ralf Besser</b> Prozessbegleiter in Unternehmen Buchautor Betreiber eines eigenen Tagungshauses und Verlages in Bremen Gründer der >ralf besser stiftung für lebenswerte< Präsident des >Forum für Werteorientierung in der Weiterbildung e.V.< Meine zentrale Fragestellung: Welche Formate bewegen Menschen Verantwortung für Veränderungen zu übernehmen, sei es im Feld des Lernens oder in der Unternehmensentwicklung	<b>21 Werte-Hypothesen - Wie Werteorientierung gelingen kann</b> In meiner Auseinandersetzung mit dem Thema Werte durch meine ‚Stiftung für Lebenswerte‘, als Mitbegründer von ‚Wertschaft‘ - einem Business-Werte-Netzwerk und nicht zuletzt in meiner Rolle als Präsident des FWW e.V. habe ich meine Erfahrungen in 21 Hypothesen versucht subjektiv auf den Punkt zu bringen. Die 21 Werte-Hypothesen sind der Versuch, dem grundsätzlichen Umgang mit Werten eine Richtung zu geben, um sie sogleich über 21. Hypothesen wieder in Frage zu stellen. Hypothesen sind keine Tatsachen, sondern sind Annahmen, die es zu beweisen oder zu widerlegen gilt. Welche Frage, Gedanken, Erklärungen, Widersprüche oder auch neue Hypothesen drängen sich Ihnen auf? Lassen Sie uns darüber diskutieren. Forum Werteorientierung in der Weiterbildung e.V.
16.00 - 16.30	<b>Frau Daniela Nestler</b> ist Gedächtnistrainerin und Trainerin der Akademie für neurowissenschaftliches Bildungsmanagement. In Impulsvorträgen, Seminaren und Trainings zeigt sie, wie geistige Potentiale von Mitarbeitern und Führungskräften gefördert werden können. Des Weiteren führt Sie Fortbildungen für Lehrer und Dozenten zum Thema, gehirngerechtes Lehren und Lernen durch. DURCHSTARTEN beginnt im Kopf!	<b>Adler-Suchsystem ist out – Mit Magie und Emotionen schneller die Tastatur erobern</b> Viele können sich nicht vorstellen, wie es funktionieren soll, an nur einem Tag die Tastatur zu erlernen. So, dass wir „blind“ schreiben können. Dabei brauchen wir nur zu wissen, wie unser Gehirn arbeitet. Unser Verständnis darüber, entscheidet maßgeblich über neue Lernwege und unseren Erfolg. Erfahren Sie, wie Sie Ihr Gehirn für Sie selbst lernen lassen können. Welche Wirkungen haben Bilder und ihre Assoziationen auf uns? ritter magic typing® ist ein wunderbares Beispiel, wie gehirngerechtes Lehren und Lernen mit Spaß und Spannung funktionieren kann.
16.30 - 17.00	<b>Herr Dr.-Ing. Dipl.-Phys. med. Phys. Gunnar Lindenbatt und Herr Roland Schulz</b>	<b>"Industrie 4.0? Was hat das denn mit mir zu tun?"</b> Fünf Argumente helfen Ihnen, ganz persönlich zu entscheiden: Mode oder ernstzunehmender Zukunftstrend.
17.00 - 17.30	<b>Frau Barbara Messer</b>	<b>Inhalte „merk-würdig“ vermitteln – Alternativen zu PowerPoint</b> Noch immer wird für die Inhaltsvermittlung in Training und Weiterbildung, aber auch bei Meetings schwerpunktmäßig auf PowerPoint gesetzt. - Dass es sinnvolle und wesentlich gehirnfreundlichere Alternativen gibt, stellt Barbara Messer hier vor. Damit Inhalte und Präsentationen wirklich würdig sind, sich gemerkt zu werden, sollten sie interessant dargeboten werden. Das zu Lernende soll mit allen Sinnen auf-genommen, die Merkfähigkeit erhöht werden. Dies gilt kontextunabhängig. Dazu wird es Beispiele geben, die Sie sofort anwenden können!
17.30 - 18.00	Moderation: <b>Herr Georg Tschöke und Herr Uwe Lautenschläger</b>	Überreichung des 1. Platzes aus dem Wettbewerb <b>"Wer malt das schönste Flipp-Chart"</b> einen PROFESSIONAL Travel Moderatorenkoffer und Verlosung einer Professional Travel Moderationswand von Legamaster

## Samstag 20.02.2016

Uhrzeit	Referent	Thema und Info
10.30 - 11.00	<b>Herr Heinz Kraft</b> Schon seit 1999 besteht unser Expertenteam aus drei Verhaltenstrainerinnen und einem Verhaltenstrainer mit unterschiedlichen Schwerpunkten der Konflikt- und Gewalt-Deeskalation. POLTRAIN® – Trainings zur Deeskalation von Gewalt und Konflikten	<b>Amokalarm - Zweckmäßiges Verhalten in der Klasse</b> <i>Vorbereitung auf den möglichen Ernstfall</i> Weil eine wirksame Amokprävention nicht zu gewährleisten ist, müssen Vorbereitungen für einen möglichen Ernstfall getroffen werden. Die Tat wird zwar nicht verhindert, aber die Chance, "glimpflich" davonzukommen, steigt erheblich, denn der Verlauf einer Amoktat wird mitgeprägt von den Gesamtumständen und dem Verhalten der Anwesenden. • Grundkenntnisse über Amoklagen, Täterziele, polizeiliche Maßnahmen und schulische Vorbereitungsmöglichkeiten • Konzept „Kollektive Rettung vor individueller Rettung“ • Rollenwechsel: „Von der Lehrkraft zum Krisenmanager“ • Grundsatz: „Run - hide - fight“ und die Auswirkungen auf die Praxis • Diskussion erfolversprechender Handlungsmuster und Verhaltensalternativen
11.00 - 11.30	<b>Herr Holger Krebs</b> Als selbständiger Trainer im Bereich der Personalentwicklung bin ich spezialisiert auf die Bereiche Kommunikations- und Führungskräfte-Training sowie auf professionelle Teamentwicklung. Für meine Auftraggeber habe ich ein neues sportliches Planspiel konzipiert: „Erfahre dich selbst“ kombiniert klassische Workshop-Inhalte mit teamverantwortlichen Simulationen und sportlichen Komponenten auf dem Mountainbike. Neben meinen Aufträgen bin ich als freier Dozent an der Europäischen Fachhochschule der Wirtschaft in Brühl für den Fachbereich „Training sozialer Kompetenzen“ in der jungen Erwachsenenbildung engagiert.	<b>„Er-fahre dich“ - Ein Planspiel auf dem Mountainbike</b> Personalentwickler stehen vor der Herausforderung, ihrer Belegschaft immer wieder neue Impulse liefern zu müssen, gleichzeitig aber auf Kosten und Nachhaltigkeit der Weiterbildungsmaßnahmen achten zu müssen. Auf der Suche nach neuen Konzepten könnten sportliche Business Simulationen eine Lösung sein. Denn das Wichtigste bei einem nachhaltigen Unterricht ist, das theoretische, kognitive Wissen mit einer emotionalen körperlichen Reaktion zu verankern. Mit meiner Simulation „Er-fahre dich“ schlüpfen die Teilnehmer und das Team in die Rolle eines Reiseveranstalters, Fahrtechniktrainers oder Mountainbikeguides. Sie organisieren einen Mountainbiketour, -reise oder einen Alpencross. Wem dies zu sportlich ist, der darf auch gerne eine Radreise auf dem E-Bike organisieren. Wie das funktioniert und mit welchem Konzept, erfahren Sie in meinem Vortrag.
11.30 - 12.00	<b>Frau Christa Bender-Hörmandinger und Herr Georg Stein von Kamienski</b> hat langjährige Managementenerfahrung in international tätigen Unternehmen u. a. in den Bereichen Coaching, Personalführung und Management in den Fachbereichen IT und Produktentwicklung.	<b>"Die Führungskraft als Coach - eine Mogelpackung?"</b> Ist eine Führungskraft ein guter Coach? - Ist es Coaching oder Manipulation? Wo sind die Fallstricke wenn die Führungskraft den Mitarbeiter coacht? Wird sich ein Mitarbeiter öffnen?
12.00 - 12.30	<b>Herr Prof. Dr. Hardy Wagner</b> Dipl.-Hdl., Dipl.-Kfm. Mitgründer und Ehrenvorsitzender GABAL e.V. Mitgründer DGSL e.V. und Verlag ManagerSeminare GmbH Gründer GABAL-Verlag GmbH Stifter und Kuratoriums-Vorsitzender der Bildungs- und Chancen-Stiftung STUFEN zum Erfolg	<b>Team-Entwicklung unter Aspekten der internationalen Charta der Vielfalt / Diversity</b> • Erfolg - Definition und Hintergrund • Erfolgs-Methodologie • Team-Arbeit - heute essentiell • Menschliche Eigenschafts-Bündel • Stärken und Nicht-Stärken • Abgrenzung Nicht-Stärken von Schwächen • Hintergrund des sog. Gelassenheits-Gebets • JOHARI-Fenster und Lewin-Formel - hilfreiche Tools • Toppen der Goldenen Regel durch die Platin-Regel • Optimale Zusammensetzung von Arbeits-Teams • Voraussetzungen für Team-Erfolg
12.30 - 13.00	<b>Herr Michael Vaas</b> Michael Vaas, Direktor der Michael Vaas Akademie, ist der Optimierungsexperte für Top-Performance und Spitzenerfolg. Der gelernte Bankkaufmann ist Speaker, Mental-Coach, Autor und begleitet mit seiner Strategie- und Managementberatung Unternehmen bei der strategischen Ausrichtung von Optimierungs- und Veränderungsprozessen. Er verfügt über einen beeindruckenden Erfahrungsschatz und	<b>„Konzentration auf das Wesentliche - Fokussieren Sie sich auf die Dinge, die Sie umsetzen möchten!"</b> <i>Erfahren Sie, wie es gelingt Ihre Ziele umzusetzen und beruflich, wie privat erfolgreicher zu werden.</i> Viele Menschen klagen immer öfter darüber, dass Sie aufgrund der Aufgaben- und Themenvielfalt nicht zu den Dingen kommen, die sie eigentlich umsetzen möchten. Die Entwicklung der letzten Jahre hat gezeigt, dass das Angebot und die Möglichkeiten nahezu unbegrenzt sind. Diese Vielfalt überfordert viele Menschen und führt nicht selten zu Frust und Enttäuschung. Erfahren Sie, warum

	<p>umfangreiche Vertriebserfahrung durch die erfolgreiche Führung von Außendienstmitarbeitern als Bezirksdirektor beim Branchenprimus.</p> <p>Mit der Michael Vaas Akademie unterstützt er Menschen und Unternehmen, besser zu werden, sich zu optimieren und so Spitzenleistungen zu erzielen.</p>	<p>es so wichtig ist, Dinge und Themen zu reduzieren.</p> <p>Lernen Sie, sich auf die Dinge zu fokussieren, die Ihnen wirklich wichtig sind. Der diplomierte Mental-Coach, Michael Vaas, gibt Ihnen viele Tipps an die Hand, wie es Ihnen gelingt „Raus aus Ihrem persönlichen Hamsterrad“ zu kommen. Er zeigt auf, welche Chancen Ihnen die Digitalisierung in der heutigen Medien- und Unterhaltungsgesellschaft bietet. Dabei stellt er interessante Prognosen, welche Veränderungen auf Sie zukommen.</p> <p>Sie bekommen einen kurzen Überblick, wie sie als Lehrer, Trainer, Berater bzw. Coach Ihre Wirkung verstärken können.</p>
13.00 - 13.30	<p><b>Frau Conny Lindner</b></p> <p>... ist 2. Vorsitzende des DVNLP (der Deutsche Verband für Neuro-Linguistisches Programmieren e. V.).</p> <p>Als ausgebildete NLP-Lehrtrainerin DVNLP und Master Coach DVNLP nutzt sie seit mehr als 20 Jahren NLP im Business.</p> <p>Ihre Schwerpunkte sind die Unterstützung von Changeprozessen als Unternehmensberaterin, Trainerin und Coach für Führungskräfte, Projektmanager und -mitarbeiter, Betriebsräte und Mitarbeiter im operativen Bereich. Als Besonderheit in der Arbeit mit Konfliktthemen, Mobbing szenarien oder Stressprävention ist die systemische - und lösungsorientierte Haltung und Verfahrensweise zu nennen.</p>	<p><b>Hilft das oder kann das weg? Einsichten und Ansichten zum NLP</b></p> <p><i>Wir laden Sie ein, Näheres über das NLP zu erfahren.</i></p> <p>NLP ist eines der faszinierendsten Kommunikations- und Therapiemodelle. Das Neuro-Linguistische Programmieren beschreibt die wesentlichen Prozesse, wie Menschen sich selbst und ihre Umwelt wahrnehmen, diese Informationen auf ihre eigene Weise verarbeiten, auf dieser Grundlage fühlen und handeln, entsprechend miteinander kommunizieren, lernen und sich verändern.</p> <p>Um der Geschwindigkeit unserer Zeit und den rasanten Entwicklungen flexibel, neugierig und offen zu begegnen, brauchen wir neue und bewährte Wege, unsere Persönlichkeit weiterzuentwickeln.</p> <p>NLP ist die Disziplin im Bereich der Kognitions- und Verhaltenswissenschaften, die sich explizit und in umfassender Weise der menschlichen Subjektivität widmet. Mit Hilfe der dabei gewonnenen Erkenntnisse eröffnet NLP sowohl für Einzelpersonen als auch für Gruppen lösungsorientierte Veränderungen.</p> <p>Nehmen Sie aus diesem Vortrag nützliche Hilfen für den Alltag mit und beantworten sich dann die Frage selbst: hilft das, oder kann das weg?</p>
13.30 - 14.00	<p><b>Frau Monika Bone</b></p> <p>Monika Bone ist Suggestopädin, Trainerin und Coach. Sie begleitet Entwicklungs- und Veränderungsprozesse in Unternehmen und Organisationen.</p> <p>Aus Veränderungen lernen, sie aktiv als Chance auffassen und zu ergreifen – das ist der rote Faden Ihrer eigenen Vita.</p> <p>Solche Erfahrungen mit anderen zu teilen, ihnen die Furcht vor dem Wandel zu nehmen und Lernen zu einem angenehmen Erlebnis zu machen – das ist für sie eine persönliche Berufung, aus der sie ihre heutige Aufgabe geformt habe.</p> <p>Wie ihre eigene Entwicklung so geht auch ihre Berufsauffassung Schritt für Schritt weiter. Neue Erfahrungen und Weiterbildungen fließen kontinuierlich in ihre Arbeit ein.</p>	<p><b>Die Handbremse im Kopf lösen – Aufwind für Veränderung</b></p> <p>Das Leben stellt uns täglich vor neue Herausforderungen. Wie gehen wir damit um?</p> <p>Monika Bone zeigt anhand von Erkenntnissen aus der Hirnforschung, wie wir Neues als Chance nutzen und es positiv in unseren Alltag integrieren können.</p>
14.00 - 14.30	<p>Moderation:</p> <p><b>Herr Georg Tschöke und Herr Uwe Lautenschläger</b></p>	<p>Verlosung einer Professional Travel Moderationswand von der Firma Legamaster</p>
14.30 - 15.00	<p><b>Herr Heinz Kraft</b></p>	<p><b>Der Radikalisierung von Jugendlichen vorbeugen</b></p> <p><i>Präventionsprogramm für junge Menschen ab 14 Jahren</i></p> <p>Weltweit nimmt die Radikalisierung von jungen Menschen bis hin zum Extremismus zu: Rechtsextremismus, Linksextremismus, Islamismus, Salafismus - sie sind oft nur die andere Seite derselben Medaille. Wie kann diesen Tendenzen entgegengewirkt werden? Was können Sie tun, wenn Tendenzen zur Radikalisierung zu erkennen sind?</p> <p><b>Vorstellung des Praxisseminars mit inhaltlichen Beispielen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ursachen für Radikalisierung • Diskriminierung im Alltag • Radikalisierungsprozess</li> <li>• Radikalisierung erkennen • Maßnahmen (eigene Maßnahmen, Maßnahmen im Zusammenwirken</li> </ul>

		mit anderen Behörden/Organisationen) • Präventionsmöglichkeiten durch Integration: Teilhabe an gesellschaftlichen, politischen, beruflichen Entwicklungen • Konkret: Konzepte an Ihrer Schule/Einrichtung zum Gegensteuern gegen radikalisierende Tendenzen Die Teilnehmenden erfahren, welche Elemente zur Radikalisierung von Jugendlichen führen, und erarbeiten für sich Konzepte, um dieser Tendenz gegenzusteuern.
15.00 - 15.30	<b>Frau Gabriele Losse</b> Seit 2001 begleitet Gabriele Losse Einzelpersonen, Gruppen und Teams in Veränderungsprozessen, und ist als Trainerin und Coach in der Aus- und Weiterbildung tätig. Als Dipl. Sozialpädagogin beschäftigt sie sich in unterschiedlichen Arbeitsfeldern seit über 25 Jahren mit gehirngerechtem Lernen.	<b>Ihr Gehirn kann mehr als (Sie) denken</b> Mit allen Sinnen lernen... über neue Lernmethoden und Förderung von Resilienz Der Arbeitsalltag belastet viele Schüler und Arbeitnehmende sehr. Sie haben sich vielleicht einige wenig effiziente Handlungen angewöhnt, aber sie schaffen damit die Aufgaben, z.B. Daten in den Computer zu tippen, während sie auf die Tasten schauen. Profis tippen anders, aber so geht es eben auch. Resilienz ist die Fähigkeit, Krisen zu bewältigen und sie durch Rückgriff auf persönliche und sozial vermittelte Ressourcen als Anlass für Entwicklungen zu nutzen (Quelle: Wikipedia). Verbunden sind damit auch Gesundheit, Bewältigungsstrategie und Selbsterhaltung. Wer sein Handwerkzeug beherrscht (Ressourcen), kann die eigentliche Kraft für diese Strategien nutzen. Wie kann man nun schnell und leicht Lernen, um z.B. neue Arbeitsabläufe zu finden oder einzuüben? Wer zum Beispiel tippen kann, ohne auf die Tasten zu schauen, entlastet Gehirn, Augen, Muskeln, Sehnen und Rücken. Lernen mit allen Sinnen und Spaß führt zum Erfolg. • Wie kann ich Bilder und Assoziationen nutzen, um leichter zu lernen? • Welche Übungen unterstützen die Aktivierung bzw. die Harmonisierung beider Gehirnhälften? • Wie kann das Ansprechen möglichst vieler Wahrnehmungskanäle den Lernerfolg nachhaltig verbessern?
15.30 - 16.00	<b>Frau Daniela Heider</b> Mehr als 28 Jahre Berufserfahrung mit Schwerpunkt im Personalbereich und Prozessmanagement aus verschiedenen Branchen aus Industrie & Handel Mit Würde den Wandel und damit die Zukunft gestalten.	<b>Berater, Trainer, Coach: Das kann doch jeder?</b> „Berater, Trainer, Coach“ ist kein geschütztes Berufsbild, es kann sich also jeder so nennen. Wie also kann man sich vom Markt der sich tummelnden „Berater, Trainer oder Coaches“ abheben? Und worauf achten Sie, als „Kunde“, wenn Sie den für Ihre Belange richtigen „Berater, Trainer oder Coach“ suchen? Begleiten Sie mich und lassen Sie sich die Möglichkeiten in meiner Personalberatung aufzeigen.
16.00 - 16.30	<b>Frau Barbara Messer</b> ist leidenschaftliche Trainerin, Speakerin, Coach und Autorin. Beruflicher Start in der Altenpflege, dann Pflegemanagement, 20 Jahre Lehrerschaft, über 20 Bücher veröffentlicht - selbst „sperrigste“ Themen vermag sie passgenau für die Zielgruppe aufzubereiten. Sie gilt als Meisterin der Inspiration, als Mentorin, Vorbild, Abenteurerin. Sie steht für Verantwortungsübernahme und Resilienz, ist offen, herzlich und mit ihren TeilnehmerInnen stets auf Augenhöhe!	<b>Ich bin mehr als ich – Wie Sie Theaterimpulse und Rollen für Ihre Präsentation nutzen können</b> Erfahren Sie, wie Trainer und Vortragende ihre Präsentationen mittels ausgewählter Spielfiguren - deren Rolle sie selbst kurzzeitig einnehmen - individuell, tiefgängig und absolut humorvoll performen können. Ihre individuelle Note, Ihre persönlichen Eigenarten können mit dem Element Theater in besonderer Weise unnachahmlich, nachdrücklich und unvergesslich herausgearbeitet werden. Damit wird Ihre Präsentation zum einprägsamen Erlebnis für Ihr Publikum bzw. Ihre Teilnehmer. Barbara Messer gibt dabei auch einen Einblick in ihr Repertoire...
17.00 - 17.30	Moderation: <b>Herr Georg Tschöke und Herr Uwe Lautenschläger</b>	Überreichung des 1. Platzes aus dem Wettbewerb <b>"Wer malt das schönste Flipp-Chart"</b> einen PROFESSIONAL Travel Moderatorenkoffer und Verlosung einer Professional Travel Moderationswand von Legamaster